

Becoming free

..with or without you.

Von Yujianlong

One and Only

Becoming free

Als Angela am Morgen in die Schule kam, war irgendetwas seltsam. Ihre beste Freundin war zu spät dran und hatte einen späteren Bus nehmen müssen. Sie war eine der ersten die ins Klassenzimmer kam, was an sich schon eher selten war, da sie normalerweise zu spät kam. Die meisten Jungs waren, entgegen ihren Gewohnheiten, noch draussen im Gang. Doch waren sie still und wirkten bedrückt.

Als Serina, ihre beste Freundin rein kam, war deren Gesicht kalt und verschlossen. Sie war ungeschminkt und unter ihren Augen lagen dunkel Ringe. Gerade als Serina ihre Schultasche auf den Tisch gestellt hatte, kam einer der Angeber der Klasse ins Zimmer. Und er sprach aus, was Angela in den Gesichtern der Mitschüler zu lesen versucht hatte.

„Na, seit ihr alle traurig weil unser ach so heiliger Timmi nicht mehr unter uns weilt??“ Sie alle erstarrten. „Er hat seine Klappe nicht halten können und wollte wieder irgendwelchen Jugos helfen. Hat's mal wieder übertrieben und dieses mal hat ihm halt einer den Mund gestopft!!!! Er hat es n....“ Wamm!!!! Einer der anderen Jungs hatte ihm voller Wucht in die Magengrube getreten: „Red nicht so von Timothi. Er war um einiges besser als du. Und ich glaube, dass es uns allen lieber wenn du an seiner Stelle wärst!“, fachte jeder, der zugetreten hatte. Der Angeber röchelte. Und in dem Moment fiel es Angela auf. Serina war nicht mehr im Klassenzimmer. Wohl aber ihr Mantel und ihre Tasche. Angeal rannte los.

Draussen war es bitter kalt und es schneite. Angela wusste genau wo sie suchen musste, doch sie wusste nicht ob sie noch rechtzeitig kommen würde. Sie rannte durch die halbdunklen Strassen der Stadt, dann die Feuerleiter zum Dach des Gebäudes hoch.

„Serina, neeeeeeeeeeeeeeeeein!!“ In letzter Sekunde konnte sie die junge Frau am Handgelenk packen und zurück ziehen. Doch Serina entwand sich Angelas griff und stürzte wieder auf die Dachkante zu; und dieses mal sprang sie. Mit einem leisen Danke und einem Lächeln auf den Lippen folgte sie ihrem toten Freund. Auch Angela lächelte und blickte gegen Himmel, wo die Wolken gerade aufrissen und den blauen Himmel zeigten. Angela war es, als ob Serina, und auch Timothi, auf sie hinunter lächelten.

Ja, nun waren sie für immer zusammen...

